

MAGAZIN

Autoren/Vorschau
Kommentar
Veranstaltungen und Weiterbildung/Impressum
Rezensionen
Kataloge
Buchhinweise

FORUM

Analyse und Interpretation
Zum Beispiel: Karl Hubbuch
Heinz Kähne

KONTEXT

Kunstpädagogik in Europa: Armenien
Das Prinzip «Werkstatt»
Ara Gursadian

Lehren unsere Schulen das Falsche?
Karl-Josef Pazzini

THEMA**DIALOG MIT KUNSTWERKEN
IN DER PRIMARSTUFE**

Wege zum Dialog mit Kunstwerken in der Grundschule
Constanze Kirchner

Basisartikel 16

MATERIAL**BAUEN, FORSCHEN, EXPERIMENTIEREN...**

Kommentar/Material (Karteikarten)
Constanze Kirchner

Primarstufe 22/23

Der Materialteil ist für 6,50 DM/Stückpreis im 3er Pack (Mindestabnahme)
auch gesondert beim Verlag erhältlich (zzgl. Versandkosten).

THEMA**DIALOG MIT KUNSTWERKEN**

«Einfach riesig» – Bauen wie Claes Oldenburg
Markus Diener

2.-4. Schuljahr 31

Dialog mit Boltanskis Schattenfiguren «Les ombres»
Dietlind Ducke-Dietrich

2. Schuljahr 34

«Ich wünsche mir...»

«Der Baum der Wünsche» von Hanefi Yeter
Claudia Franke-Brandau

4. Schuljahr 36

Der Ausflug

Environment nach einem Bild von Fernand Léger
Gabriele Grote

4. Schuljahr 38

«Wie wir uns eine andere Tischgesellschaft vorstellen...»
Georg Alfter

4. Schuljahr 41

Karneval des Harlekins von Joan Miró

Eine spielerische und musikalische Inszenierung
Heidi Herz

3. Schuljahr 45

Träume, Wünsche, Hoffnungen in Bildern Marc Chagalls
Marianne Beyer

3. Schuljahr 49

4
5
6
7
8
9

10

12

15



Das Titelbild zeigt das «Große Finale» einer spielerischen und musikalischen Inszenierung der Darstellung «Karneval des Harlekins» von Joan Miró. Drittklässler führen mit eigenhändig gebauten Marionetten, die sie in Anlehnung an Mirós phantastische Wesen entwickelt haben, und verkleidet als ebensolche Figuren ein Theaterspiel auf. (Vgl. hierzu den Themenbeitrag von Heidi Herz, S. 45f).

Zu diesem Heft:

Kunstwerke regen zum Nachdenken und Spielen an, sie stoßen ästhetische Praxis an, machen neugierig, laden zum Verweilen ein und vieles mehr. In diesem Heft werden methodische Wege zum Dialog mit Kunstwerken vorgestellt: aktive lebendige Auseinandersetzung und produktives ästhetisches Tun können zu intensiver Beschäftigung mit Kunst bereits in der Grundschule führen. Die Beiträge zum THEMA zeigen, daß es mit viel Ideenreichtum gelingt, die Kinder für Werke der modernen und der aktuellen Kunst zu interessieren, z. T. sogar zu begeistern. Zugleich spiegelt die Heterogenität der didaktischen Ansätze in diesem Heft vielfältige Facetten der Ästhetischen Erziehung in der Primarstufe.

Constanze Kirchner

PS: Für fünf Ausgaben (in loser Folge) konnten wir Otto Herz als Kommentator von K+U gewinnen.

Die Redaktion